

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen auch in dieser Ausgabe der „Wohnmedizin“ wieder aktuelle Ergebnisse aus den Bereichen der Innenraumanalytik vorstellen zu können. Die Actinomyceten rücken neben den Bioaerosolen und den durch Allergene verursachten Innenraumbelastungen weiter ins Blickfeld wissenschaftlicher Untersuchungen und sind bei der Bewertung vieler Feuchtschäden nicht mehr zu übergehen.

Die Redaktion der „Wohnmedizin“ wünscht allen Lesern einen erholsamen Urlaub und einen angenehmen Sommer.



Dr. Mario Blei



Inhalt

Actinomyceten in Feuchteschäden

Christoph Trautmann

52

Wohnen gestern und heute

Zur Geschichte der Städtebauhygiene

Klaus Fiedler

59

REZENSIONEN

DIN-Ratgeber

Marketingkonzepte für den Hausverwalter

Feuchteschäden

Smart Home für ältere Menschen

64

64

65

65

RECHT

Erhebliche Energieeinsparung durch Wärmedämmmaßnahme rechtfertigt

angemessene Erhöhung der Nettokaltmiete

Mindeststandard in Altbauwohnungen

Zur Beweislast für die Ursächlichkeit von Feuchtigkeitsschäden der unzureichend

wärme gedämmten Mietwohnung

66

66

66

INFORMATIONEN

Presse-Information 002/2010 des UBA: Wie sauber ist die Luft in Deutschland?

WHO: Nächtlicher Lärm macht krank

Knicklichter sind nichts für kleine Kinder

Kohlenmonoxid-Vergiftungen im Innenraum nehmen zu

Gesundheitsschäden durch Holzkohlegrill

67

67

68

69

69

TERMINE

70

Vorschau Heft 4, August 2010, 48. Jahrgang

70